

„Das letzte Jahr hat gezeigt, dass die Geschwindigkeit bei der Ermittlung und Information der Kontaktpersonen der wesentliche Meilenstein in der Pandemiebewältigung ist. Dabei spielen digitale Medien eine immer wichtigere Rolle“, so die Leiterin des Gesundheitsamtes für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach, Dr. Franziska Lenz.

Vor diesem Hintergrund wurden im Ansbacher Gesundheitsamt längst die erforderlichen Voraussetzungen für die Anbindung von Apps zur Nachvollziehung von Kontakten geschaffen.

Als erste Möglichkeit zur digitalen Kontaktnachverfolgung im Landkreis Ansbach und in der Stadt Ansbach kann jetzt die luca-App ab sofort von Einrichtungen mit Publikumsverkehr wie Geschäften, Hotels, Gaststätten und Kulturbetrieben, aber auch Firmen genutzt werden. Dafür müssen Nutzer zuerst ihre Kontaktdaten in die App eintragen. Bei Besuchen beispielsweise in Geschäften oder im ÖPNV scannen Gäste bei Betreten der jeweiligen Örtlichkeit einen QR-Code, der sogenannte Check-In. Beim Verlassen der Lokalität wird der QR-Code erneut gescannt (Check-Out). Damit wird der genaue zeitliche Rahmen des Besuches festgehalten. Die ermittelten Daten werden auf deutschen Servern verschlüsselt gespeichert und nach 30 Tagen gelöscht. Nach ähnlichem Prinzip können Firmen verfahren.

Die App ist für Nutzerinnen und Nutzer kostenlos und kann sowohl im Google Play Store als auch im Apple App Store heruntergeladen werden.

Für Rückfragen sowie weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Landratsamtes Ansbach unter Tel. Nr. 0981/468-11 10 oder per E-Mail an pressestelle@landratsamt-ansbach.de.

Baumaßnahme der Luftrettungsstation „Christoph 65“ günstiger als geplant

Seit mittlerweile 5 ½ Jahren ist der Rettungshubschrauber „Christoph 65“ in Dinkelsbühl-Sinbronn stationiert. Die Luftrettungsstation gehört dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Ansbach, der sie an die gemeinnützige ADAC Luftrettung vermietet.

Die Gesamtkosten der abgeschlossenen Baumaßnahme belaufen sich auf rund 3,6 Mio. €, die ursprüngliche Kostenschätzung lag bei rund 4 Mio. €.

Die Einsatzzahlen bestätigen, dass sich das jahrelange Bemühen, einen Rettungshubschrauber in unserer Region zu stationieren, gelohnt hat. In den zurückliegenden fünf Jahren wurde der Helikopter rund 7.700-mal zu Einsätzen angefordert. Das entspricht einem Jahresdurchschnitt von etwa 1.500 Einsätzen.

Die Notfallversorgung in der Region ist geprägt von einer vertrauensvollen und guten Zusammenarbeit aller Partner vor Ort, wozu auch die Integrierte Leitstelle Ansbach zählt und rund um die Uhr als erster Ansprechpartner für die Lösung eines Problems zur Verfügung steht.

Ausbreitung der Geflügelpest durch Kauf von infizierten Jungtieren

Aus einem Junghennenbetrieb in Delbrück-Westenholz (Nordrhein-Westfalen), bei dem die Geflügelpest (HPAI) festgestellt wurde, haben zahlreiche Geflügelbetriebe oder Hobbyhaltungen in Süddeutschland Junghennen und Jungenten erhalten.

Betroffen sind nach derzeitigen Informationen ca. 60 Geflügelhaltungen über ganz Süddeutschland verteilt. Aufgrund der bisher durchgeführten Untersuchungen bzw. Meldungen besteht bei zahlreichen dieser Haltungen nun ebenfalls der Verdacht auf Geflügelpest bzw. wurde schon bei dutzenden Betrieben der Ausbruch festgestellt. Bei Abgabe der Tiere hatte der Herkunftsbestand noch keinen Verdacht auf die HPAI.

Aus dem Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach sind bisher noch keine belieferten Betriebe entdeckt oder gemeldet worden.

Da im Landkreis Ansbach und der Stadt Ansbach derzeit **Aufstallpflicht** für empfängliches Geflügel besteht, sollten Hobbyhalter die Bestände entweder erst nach Abflauen der aktuell hohen Seuchengefahr aufstocken oder erst dann neu begründen. Bei entsprechender Planung können Hobbyhalter auch auf lokale Vermarktungswege, z. B. über örtliche Kleintierzuchtvereine oder auf seltene Haustierrassen usw. zurückgreifen. Geflügelhalter, die vor kurzem Junghennen oder Jungenten zugekauft haben und deren Bestand bisher noch nicht angemeldet ist, werden gebeten, sich beim Veterinäramt Ansbach unter 0981/468-8001 oder veterinaeramt@landratsamt-ansbach.de zu melden. Plötzliche Krankheits- oder Todesfälle bei mehreren Tieren im Bestand (Hühner, Puten, Enten, Gänse) legen einen Ausbruch einer Tierseuche nahe und sollten ebenfalls unverzüglich beim Veterinäramt angezeigt werden.

Fränkische Moststraße – Projektmanagement nimmt Arbeit auf

Zum 01. April 2021 hat Lena Deffner ihre Tätigkeit als Projektmanagerin bei der Fränkischen Moststraße aufgenommen. Die Personalstelle wurde eingerichtet, um das in der vergangenen zwei Jahren erarbeitete touristische Konzept zur innovativen Weiterentwicklung der Fränkischen Moststraße schwerpunktmäßig umzusetzen. Das Projektbüro befindet sich in einer Bürogemeinschaft mit der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg in Unterschwaningen.

Lena Deffner kommt aus Merkendorf und war zuvor über fünf Jahre als Geschäftsführerin bei der Lokalen Aktionsgruppe Altmühl-Donau in Eichstätt für das EU-Förderprogramm LEADER tätig. Die neue Arbeitsstelle bietet ein vielfältiges Aufgaben- und Themenspektrum. Über das Förderprogramm „Regionale Identität“ des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat wird Frau Deffner bis Ende

2022 Projekte rund um das Thema Streuobst in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, regionale Wertschöpfung und Tourismus umsetzen. Im Herbst 2020 hatte der Verein Fränkische Moststraße den entsprechenden Förderbescheid über 336.240 Euro erhalten.

Die Fränkische Moststraße ist eine seit 2005 bestehende Interessensgemeinschaft (IG) von aktuell 30 Gemeinden aus den Landkreisen Ansbach, Weißenburg-Gunzenhausen, Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim und Schwäbisch Hall. Zu den Mitgliedern des Vereins, der 2012 zusätzlich zur IG gegründet wurde, zählen neben einzelnen Kommunen, zahlreiche Privatpersonen, regionale Produzenten und Unternehmen sowie Vereine und Gastronomiebetrieben.

Bisher fanden die Aktivitäten der Fränkischen Moststraße auf nahezu ehrenamtlicher Basis statt. Mit der Projektstelle sollen die Strukturen nun professionalisiert werden. In Kooperation mit langjährigen Partnern der Fränkischen Moststraße, wie z. B. dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken oder den regionalen Tourismusverbänden, sollen Themenwanderwege entstehen, Programme für Kindergärten und Schulen erarbeitet werden und mittels Verkaufsautomaten neue regionale Wertschöpfungsketten etabliert werden. Auch die, in die Jahre gekommene Homepage soll neugestaltet werden.

Sammeltermine - Abgabe Agrarfolien 2021

Der Bereich BBV-Kreisverband Ansbach bietet folgende Termine zur Abgabe der Agrarfolien an:

Dinkelsbühl: BayWa Dinkelsbühl Agrar Vertrieb, Heinger Straße 23, 91550 Dinkelsbühl, Tel. Nr. 09851 / 55 540 – 12

Wann: Mittwoch, 28.04.2021 und Mittwoch, 10.11.2021, jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Wassertrüdingen: CLAAS Main-Donau GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 34, 91717 Wassertrüdingen, Tel. Nr. 09832 / 7066 – 15

Wann: Dienstag, 11.05.2021, 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Schwanger – und jetzt?

Sie haben Fragen, Informationsbedarf, brauchen Unterstützung bei der Klärung Ihrer Situation oder konkrete Hilfe? Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen vor und nach der Geburt, im Schwangerschaftskonflikt, Babyberatung zum Schlafen und Schreien.

Wir unterliegen der Schweigepflicht, wenn Sie wollen können Sie sich anonym beraten lassen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

Diakonisches Werk Ansbach e. V., Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Tel. Nr. 0981 / 466 149 – 0, oder im Internet unter www.diakonie-ansbach.de.

Vorsicht Betrüger

Falsche Polizeibeamte, falsche Enkel, falsche Rechtsanwälte oder falsche Notare! Am Telefon lassen sich ältere Menschen schnell verunsichern – die Betrüger sind geschult, sich in eine Rolle zu versetzen. Sie schrecken vor nichts zurück, um Beute zu machen!

Meistens geben sich die Betrüger als falsche Polizeibeamte oder Enkel aus oder es wird ein Gewinn versprochen. Seien sie misstrauisch! Rufen Sie vorsichtshalber die örtliche Polizei unter Tel. 09851 5719-0 an.

Die Polizei gibt folgende TIPPS:

- Geben Sie keine persönlichen Informationen an Unbekannte
 - Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen
 - Legen Sie im Zweifel auf
 - Seien Sie misstrauisch, wenn jemand Geld von Ihnen möchte
 - Reden Sie mit Personen, denen Sie vertrauen
 - Die Polizei **fragt nicht** nach Geld oder Schmuck
- Betrüger können Männer und Frauen sein!

Nähere Informationen zum Lehrgang und zur Anmeldung unter: www.reg-ofr.de/gnl

Kinder – Schule – Beruf

Tag der offenen Schule einmal anders

Die Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung Dinkelsbühl stellt sich online vor. In diesem Jahr laden die derzeitigen Schülerinnen mit ihrem Lehrerteam einmal anders zum Tag der offenen Schule ein.

Über eine Informationsplattform dürfen sich alle Interessentinnen und Interessenten digital durch verschiedene Bereiche der Schule klicken. Unter dem nachfolgenden Link gelangen Sie ab sofort zu unserem virtuellen Tag der offenen Tür: https://de.padlet.com/carolinkastner/Tag_der_offenen_Schule_DKB – und das zeitlich völlig unabhängig. Wir freuen uns auf alle, die uns auf diese Weise kennenlernen möchten.

Für unseren geplanten Info-Abend **am Donnerstag, den 06. Mai 2021 ab 19.00 Uhr** können Sie sich gerne direkt in der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung in Dinkelsbühl anmelden. Bei Interesse können Sie sich gerne an Frau Gabriele Herrmann wenden unter der E-Mail: gabriele.herrmann@aelf-an.bayern.de.

Um die Vereinbarkeit mit Familie und / oder Beruf zu erleichtern, findet die Fachschule sogar in Teilzeitform an einem oder zwei halben Tagen in der Woche statt (etwa 8 Unterrichtsstunden/Woche). Die Gesamtdauer beträgt etwa 1,5 Jahre – von September 2021 bis Mai 2023. Die Ferien sind unterrichtsfrei. Der Unterricht wird sich natürlich an die jeweiligen Anforderungen, die die gegenwärtige Situation mit sich bringt, anpassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Amt für Landwirtschaft Ernährung und Forsten Ansbach - ONLINE ANGEBOTE

Es werden wieder kostenfreie, praxisnahe Kurse für junge Familien mit Kindern von 0-3 Jahren im Landkreis Ansbach zu den Themen gesunde Ernährung oder Kurse zur Bewegung im Alltag angeboten. Wir kochen und bewegen uns gemeinsam via Online-konferenz.

Magdalena Eißner, Dinkelsbühl

- ONLINE Vortrag - Ist eine vegetarische Ernährung gut für mein Kind? Was ist zu beachten?
Mittwoch, 26.05.2021, 18.00 – 19.30 Uhr
- ONLINE Praxisveranstaltung Gesunde Snacks to go – kochst du schon oder kaufst du noch?
Freitag, 28.05.2021, 16.00 – 19.00 Uhr

Anja Eckert, Ansbach

- ONLINE Praxisveranstaltung Kleinkinderernährung – schnell, gesund und alltagstauglich
Samstag, 08.05.2021, 9.00 – 12.00 Uhr
- ONLINE Praxisveranstaltung Ess-Bar - schnell, frisch und ein Genuss!
Freitag, 21.05.2021, 19.00 – 21.00 Uhr

Beate Strauß, Ansbach

- ONLINE Veranstaltung mit Praxis Bewegung (für) jeden Tag – das kann mein Kind schon!
Montag, 03.05.2021, 9.00 – 10.30 Uhr
- ONLINE Veranstaltung mit Praxis Bewegung (für) jeden Tag – das kann mein Kind schon!
Montag, 03.05.2021, 17.00 – 18.30 Uhr

Anmeldungen

Im Internet unter www.weiterbildung.bayern.de (bis 5 Tage vor Kursbeginn), bei Frau Schuster unter Tel. Nr. 09851 / 57 77 10 (vormittags), oder per E-Mail an Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de .

Caritas Sommerfreizeiten für Kinder

Die Caritas-Kreisstelle Herrieden bietet in den Sommerferien wieder verschiedene Freizeiten für Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren an:

- „Jurassic World“ (8 – 11 Jahre)
Wo: Jugendherberge in Eichstätt
Wann: 31.07.2021 – 07.08.2021
- „Zirkus Maximus“ (10 – 13 Jahre)
Wo: Jugendhaus Schloss Pfünz im Altmühltal
Wann: 01.08.2021 – 08.08.2021
- „Die Pfefferkörner (8 – 11 Jahre)
Wo: Jugendherberge Eichstätt
Wann: 08.08.2021 – 15.08.2021
- „Ghostbusters“ (10 – 13 Jahre)
Wo: Jugendhaus Schloss Pfünz im Altmühltal
Wann: 14.08.2021 – 21.08.2021

Es wird alles darangesetzt, die Freizeiten zu ermöglichen, soweit die staatlichen Auflagen dies gestatten. Die Vorbereitungen für entsprechende Hygienekonzepte laufen bereits auf Hochtouren. Um größtmögliche Sicherheit auf allen Seiten zu

haben ist geplant, dass die Kinder am Ankunftstag einen Schnelltest durch Fachpersonal machen. Coronabedingte Stornierungen sind in jedem Fall kostenfrei.

Die Kinder werden von pädagogisch geschulten Mitarbeitern betreut.

Das Freizeitprogramm enthält sowohl aktivierende Unternehmungen als auch Angebote der Ruhe und Entspannung.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet auf der Homepage www.caritas-freizeiten.de und unter Tel. Nr. 09825 / 92 38 80.

Gerne senden wir Ihnen auch einen Flyer zu.

Agentur für Arbeit - BiZ informiert

In Skype-Vorträgen wird regelmäßig über interessante Ausbildungsberufe u. a. Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der BA oder im IT-Systemhaus für Ausbildungs- und Studieninteressierte in verschiedenen Bereichen informiert. Weitere Informationen unter www.arbeitsagentur.de.

Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin 2021/2022

Die Regierung von Oberfranken führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising (LfL) einen Fortbildungslehrgang 2021/2022 zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin durch. Die Fortbildung bietet aufbauend auf einen Berufsabschluss in einem "grünen" Ausbildungsberuf wie Landwirt, Gärtner oder Forstwirt eine Zusatzqualifikation auf Meisterniveau für alle, die sich im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege weiterbilden möchten.

Weitere Infos zur Theorie und Praxis, Dauer des Lehrgangs sowie Termine finden Sie auf der Homepage der VG Hesselberg.

Aufgrund der umfangreichen Inhalte werden wir die nachfolgenden Beiträge im Amtsblatt nur kurz aufführen und die vollständigen Artikel bzw. Flyer auf der Homepage der VG Hesselberg einstellen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Weitere Artikel, Termine, Informationen:

- Arbeitgeber müssen Corona-Tests anbieten
- Lärm macht krank
- Ausschreibung des Bürgerpreises 2021 des Bayerischen Landtags
- Neue Ausgabe – Bildungsregion Landkreis Ansbach

gez. Steinacker, Gemeinschaftsvorsitzender